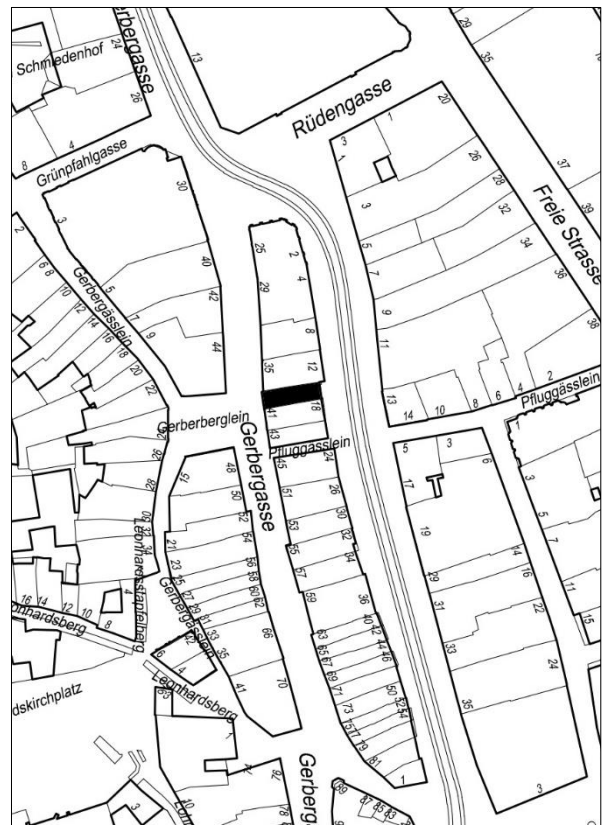


Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	14. Jh. / 19. Jh.	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das fünfgeschossige Haus ist ein Element des historischen Bebauungsgefüges der Gerbergasse mit Häusern auf schmalen, bis zur Falknerstrasse (ehemals bis zum Birsig) durchgehenden Parzellen, die vollständig überbaut sind.

Das Haus wird vor 1290 erstmals erwähnt und blieb bis um 1800 ein Gerber- und Färberhaus. Eine sandsteinerne Fenstersäule im 2. Obergeschoss dokumentiert einen grösseren Umbau im frühen 16. Jh. Die Fassadenöffnungen wurden im 19. Jh. erneuert und 1874 erfolgte eine Aufstockung zur Gerbergasse hin. Nach einem Brand 1934 wurden die Dachgeschosse neu aufgebaut. 1967 fand ein durchgreifender Umbau des Kellers und der Ladengeschosse statt.

In der mehrfach veränderten Gerbergasse stellt das Haus einen bedeutenden Überrest der ursprünglichen Bebauung dar und dokumentiert gleichzeitig die stadtgeschichtlich bedeutsame Ansiedlung der Gerber an dem Birsiggewässer. Trotz des schlichten Erscheinungsbildes sind unter Putzschichten und hinter Verkleidungen weitere baugeschichtliche Befunde zu erwarten.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert